

73/PET XXII. GP

Eingebracht am 29.09.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

ao. Univ.Prof. Dr. Kurt Grünewald
Abg. zum Nationalrat

An den
Präsidenten des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas Khol

Im Hause

28. September 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der unterfertigte Abgeordnete überreichen im Sinne des § 100 Abs. 1 Ziffer 1 GOG des Nationalrates eine

PETITION

betreffend

Anerkennung der Misteltherapie

mit der Bitte um weitere geschäftsordnungsmäßige Behandlung

Dr. Kurt Grünewald
Abg. zum Nationalrat

Plattform "ZUKUNFT erLEBEN"

<http://www.zukunfterleben.at>

Plattform "ZUKUNFT erLEBEN"

Mitglieder der Plattform:

Selbsthilfe nach Brustkrebs,
in Donautal, Gruppe
Trafen/Ybbs

Selbsthilfe nach Krebs,
Gesellschaft OÖ

Selbsthilfe nach Krebs für

Selbsthilfe nach Krebs,
Gesellschaft Wien

Selbsthilfe nach Krebs,
in Mattersburg

Österreichische Krebshilfe -
in Österreich

krebinfo.at

Selbsthilfe nach Prostatakrebs
in Wien

Österreichische
Krebsorganisation für
Integrative Medizin

**Wählen Sie als
Mitglied/Selbsthilfegruppe
bei unserer Plattform!
Ihre Stimme zählt!**

[Start](#) | [Info](#) | [Mitglieder](#) | [Formulare](#) | [Impressum](#) |



Die Mistel wird seit 80 Jahren erfolgreich als zusätzliche Möglichkeit zur Therapie vieler bösartiger Erkrankungen verwendet. Die Anwendung als subcutane Spritze (wie beim Insulin) stellt im allgemeinen keine Probleme dar. Die Einstellung in den therapeutischen Bereich wird durch den verschreibenden Arzt vorgenommen und wird durch die Herstellung unterschiedlicher Wirkstoffkonzentrationen wesentlich erleichtert.

neu!
Inform

Wir fordern!

- Bezahlung der Misteltherapie bei Indikation durch den behandelnden Arzt
- Genehmigung der Misteltherapie durch den Chefarzt
- Anerkennung der Misteltherapie als zusätzliche Chance für Patienten

Auf Druck der Regierung hat der Hauptverband der Sozialversicherungsträger die Misteltherapie aus der Bezahlung durch die Krankenkassen ausgeschlossen.

Die zusätzliche Möglichkeit einer möglichst breiten Krebstherapie zusätzlich zu Operation, Chemotherapie, Hyperthermie und Strahlentherapie wird dadurch für den Patienten wesentlich erschwert und stellt vor allem für Bezieher geringerer Einkommen und Pensionisten eine unzumutbare Belastung dar.

Durch eine Unterstützung als Förderer (siehe Allonge) und durch Sammeln möglichst vieler Unterschriften helfen wir all denjenigen Patienten, welche unverschuldet an einem bösartigen Leiden erkrankt sind.

Wir werden alles daransetzen, die Geschäftsführung des Hauptverbandes von der Sinnhaftigkeit der Bezahlung der Misteltherapie zu überzeugen.

IHRE Unterstützung zählt!